

Westenergie und die Partnerkommunen des Eifelkreises Bitburg-Prüm Nord verleihen Westenergie Klimaschutzpreis

- **Westenergie verleiht Preise für Umwelt- und Klimaschutz**
- **42 Projekte mit insgesamt 20.500 Euro Preisgeld ausgezeichnet**

Irrhausen, 14. November 2025

Dass Klimaschutz kein Sprint, sondern ein Marathon ist, beweisen seit 1995 über 9.000 eingereichte Projekte beim Westenergie Klimaschutzpreis. Auch in diesem Jahr haben sich aus den Verbandsgemeinden Arzfeld und Prüm wieder über 300 engagierte Ehrenamtliche aus 40 Kommunen beteiligt. Im Gasthaus Pfenn in Irrhausen wurden in diesem Jahr 42 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet, drei weitere Projekte erhielten einen Trostpreis.

Übergeben wurden die Preise von Rudolf Rinnen, Kreisbeigeordneter des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Johannes Reuschen, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm, Gerhard Kauth, erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Arzfeld, sowie Westenergie-Regionalmanager Marco Felten und Westenergie-Kommunalmanager Christian Nathem. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro freuen. Zudem ist in der Stadt Prüm ein zweiter Platz mit 300 Euro, sowie ein dritter Platz mit 200 Euro ausgezeichnet worden.

Jedes Jahr werden beim Westenergie Klimaschutzpreis Projekte gesucht, die alle Einwohnenden einer Kommune nutzen können. Die Projektvielfalt reicht beispielsweise von einem Picknick gegen Plastikmüll, über eine Aktionswoche im Kindergarten zum Thema Klima bis hin zu Artenschutzprojekten bei denen zum Beispiel Igelunterschlupfe gebaut wurden. Die Projekte zeigen, welchen Stellenwert der Klima- und Umweltschutz im Eifelkreis Bitburg-Prüm hat. „Klimaschutz braucht Ausdauer, Mut und Ideen. Genau das beweisen die vielen engagierten Menschen in unseren Kommunen“, betonte Rudolf Rinnen, Kreisbeigeordneter des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Welche Projekte prämiert werden, entscheidet eine Jury bestehend aus Vertretenden der Kommune und Westenergie. Sie sichten im Vorfeld alle eingegangenen Bewerbungen und bewerten diese. Das Allerwichtigste ist: Die eingereichten Projekte müssen allen Menschen einer Kommune zugutekommen. „Der Westenergie Klimaschutzpreis zeigt jedes Jahr, dass Nachhaltigkeit vor Ort mit vielen kreativen Ideen gelebt wird“, sagte Westenergie-Regionalmanager Marco Felten.

Lokale Lösungen für die kommunale Gemeinschaft

Der Westenergie Klimaschutzpreis bietet eine Plattform für all jene, die ihre Visionen in die Tat umgesetzt haben. Für den Infrastrukturdienstleister sind kreative Ansätze heute wichtiger denn je. „Regionaler Klimaschutz lebt von Zusammenarbeit. Aus diesem Grund vergeben wir jedes Jahr gemeinsam mit den Kommunen den Westenergie Klimaschutzpreis“, sagte Christian Nathem, Kommunalmanager bei Westenergie.

Seit 30 Jahren machen Westenergie und ihre Partnerkommunen im Versorgungsgebiet von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz mit dem Klimaschutzpreis vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Die Auszeichnung regt zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt erhielten über 9.000 Projekte die Auszeichnung. Über die Preisträger entscheidet im Vorfeld eine Jury aus Vertretenden der Kommune und Westenergie. Voraussetzung ist, dass jedes eingereichte Projekt allen Bürgerinnen und Bürgern einer Kommune zugutekommt.

Energie. Für Euch.

Die Westenergie engagiert sich in ihren Partnerkommunen für soziale Projekte, Sport, Klimaschutz sowie Kultur und Bildung. Mit Initiativen wie dem [Westenergie Klimaschutzpreis](#) setzt sich das Unternehmen für die Menschen vor Ort ein, unterstützt lokale Klima- und Umweltschutzaktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen und Firmen zum Nutzen der Öffentlichkeit und zum Wohle des Klimas. Das Ziel: Gemeinsam nachhaltiger handeln und die Zukunft gestalten – von Osnabrück bis Trier, von Wesel bis Arnsberg. Mit Zuversicht und Entschlossenheit. Eindrücke finden sich auch auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#).



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Westenergie Klimaschutzpreises 2025 aus der Verbandsgemeinde Arzfeld präsentieren stolz ihre Auszeichnungen. (Foto: Esther Jansen)



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Westenergie Klimaschutzpreises 2025 aus der Verbandsgemeinde Prüm freuen sich über ihre Auszeichnungen. (Foto: Esther Jansen)

Bei Rückfragen

Pachelle Flesch
Pressesprecherin
T +49 651 812-2207
M +49 162 4306862
pachelle.flesch@westenergie.de

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG mit Sitz in Essen ist der größte regionale Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland und das größte Tochterunternehmen der E.ON SE. Die Verteilnetzbetreiber der Westenergie-Gruppe verantworten ein rund 37.000 Kilometer langes Erdgasnetz. Das von ihnen betreute Stromnetz von circa 196.000 Kilometern Länge würde knapp fünf Mal um die Erde reichen. Mit der Infrastruktur sichert die Westenergie-Gruppe die Versorgung von Millionen Haushalten und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen – nicht nur mit Strom und Gas, sondern auch mit Wasser und Breitbandinternet. Mit etwa 11.000 Mitarbeitenden und rund 1.400 kommunalen Partnerschaften leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines klimaneutralen Westens. Zur Westenergie-Gruppe gehören unter anderem die Westnetz GmbH, die Westenergie Netzservice GmbH und die Westenergie Metering GmbH. Weitere Informationen unter: www.westenergie.de